

Dokumentation zur Auftragsvergabe für die Erarbeitung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für die Dorfregion Schmölln

Mit Schreiben vom 20.04.2018 wurden die folgenden Büros von der Stadt Schmölln um die Abgabe eines Angebotes zur Erarbeitung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für die Dorfregion Schmölln gebeten:

- Büro für Städtebau GmbH Chemnitz (BfS), 09114 Chemnitz
- Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG), 99027 Erfurt
- Mip Metzner, Ignaczak & Partner (Mip), 07545 Gera
- Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH (WFG), 07545 Gera

Alle vier Büros reichten ihre Angebote fristgerecht bis zum 04.05.2018 ein.

Bewertung der eingereichten Angebote:

Mindestanforderungen

Anforderung 1: Benennung des Projektteams: mindestens 2 für das Projekt verfügbare Mitarbeiter mit einem auftragsrelevanten Hochschulabschluss (Regionalplanung, Architektur, Geographie o. ä.)

Anforderung 2: Referenzen zu mindestens 3 gebietsbezogenen Entwicklungskonzepten im ländlichen Raum seit 2014 (Datum der Fertigstellung)

Bewerber	Anforderung 1 erfüllt	Anforderung 2 erfüllt
Büro für Städtebau GmbH Chemnitz	ja	ja
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	ja	ja
Mip Metzner, Ignaczak & Partner	ja	ja
Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH	ja	ja

Ergebnis: Alle Bewerber haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Bewertungskriterien

Kriterium 1: Gesamtpreis der Erarbeitungsleistung – Gewichtung 60%

Für die Angebotssumme werden Punkte zwischen 0 und 3 vergeben, wobei der günstigste Anbieter 3 Punkte erhält. Die Angebotssummen der anderen Bieter werden dann entsprechend umgekehrt proportional zu dieser Ausgangssumme bewertet.

Vergebene Punkte zu Kriterium 1

Bewerber	angebotenes Bruttohonorar	Punkte
Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH	44.646,42 €	3,00
Büro für Städtebau GmbH Chemnitz	49.155,33 €	2,72
Mip Metzner, Ignaczak & Partner	59.121,34 €	2,27
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	59.601,15 €	2,25

Kriterium 2: Konzept zur Erarbeitung des GEKs – Gewichtung 40%

Für das Konzept werden Punkte von 0 bis 3 vergeben. Hier sind die folgenden 3 Unterkriterien ausschlaggebend:

- Herangehensweise in Bezug auf die Bürgerbeteiligung im Rahmen des GEK
- Einbezug verschiedener Förderprogramme (Synergieeffekte)
- Einbezug regionalspezifischer Besonderheiten

Die Bewertung der 3 Unterkriterien erfolgt vergleichend innerhalb der eingereichten Konzepte. Für die beste Darstellung wird pro Unterkriterium 1 Punkt vergeben, die anderen werden entsprechend niedriger bewertet (mit 0,75/0,5/0,25 oder 0 Punkten).

Vergebene Punkte zu Kriterium 2

Bewerber	Punkte Bürgerbeteiligung	Punkte Förderprogramme	Punkte regionalsp. Bes.	Punkte gesamt
WFG	1,00	1,00	1,00	3,00
BfS	0,50	0,25	0,25	1,00
Mip	0,75	0,00	0,50	1,25
LEG	0,25	0,00	0,00	0,25

Begründung:

Das Konzept der **WFG** behandelt sehr fokussiert die Inhalte zu den drei in der Angebotsabfrage geforderten Unterkriterien. Im Verhältnis zu den Konzepten der anderen Bewerber erfolgte dies am ausführlichsten, zudem lässt die Darstellung eine eigene Handschrift in Bezug auf die geplante Erstellung des GEKs erkennen. Die Auseinandersetzung mit der spezifischen Gebietskulisse erfolgte am intensivsten. Für alle 3 Unterkriterien konnte hier deshalb jeweils 1 Punkt vergeben werden. Zum Unterkriterium *Bürgerbeteiligung* wird im Konzept auf deren zentrale Bedeutung eingegangen, auf geeignete Methoden und Formen der Beteiligung, auf Formen und Möglichkeiten der Aktivierung von Akteuren sowie auf das zu absolvierende Seminar „Dorfmoderation“. Zum Unterkriterium *Förderprogramme*: Es werden geeignete Programme für den ländlichen Raum benannt sowie auch die Kompetenz der WFG im Umgang mit diesen belegt. Zum Unterkriterium *regionalspezifische Besonderheiten*: Die WFG konnte hier überzeugend darstellen, dass sie bei der Erstellung des GEKs die regionalen Besonderheiten der Dorfregion einbezieht und verdeutlicht dies am Beispiel der Gebietsreform.

Das Konzept des **BfS** beinhaltet ebenso Darstellungen zu den 3 Unterkriterien, diese fallen jedoch verhältnismäßig knapp aus. Am aussagekräftigsten sind die Ausführungen zur Bürgerbeteiligung: hier sollen zunächst offene Workshops durchgeführt werden und im weiteren Verlauf „gezielte, themenbezogene Arbeitsgruppen“. Konkrete Instrumente oder

Methoden werden jedoch nicht angeführt. Dieses Kriterium wird deshalb mit 0,50 Punkten bewertet. Die anderen beiden Kriterien sind im Vergleich noch allgemeiner formuliert: der Einbezug verschiedener Förderprogramme und regionaler Besonderheiten wird nur benannt, auf spezifische Herangehensweisen wird nicht eingegangen. Beide Kriterien werden deshalb mit 0,25 Punkten bewertet.

Das eingereichte Erarbeitungskonzept von **Mip** umfasst eine Seite (Seite 2), auf der an verschiedenen Stellen das Unterkriterium Bürgerbeteiligung thematisiert wird. Für den Beteiligungsprozess wird eine Teilung der Dorfregion in 4 Teilregionen/Arbeitskreise vorgeschlagen, zudem sind die Beteiligungsschritte in einem zeitlichen Ablaufplan dargestellt. Konkret thematisiert wird auch die Herangehensweise in Bezug auf das zu absolvierende Seminar „Dorfmoderation“. Die Darstellungen zu diesem Kriterium werden mit 0,75 Punkten bewertet. Zu den Unterkategorien *Einbezug verschiedener Förderprogramme* sowie *Einbezug regionalspezifischer Besonderheiten* gibt es bei **Mip** keine expliziten Ausführungen. Die Kategorie *regionalspezifische Besonderheiten* wird trotzdem mit 0,50 Punkten bewertet. Die angegebenen Referenzen des Büros, die zahlreiche Dorfentwicklungsplanungen – auch aus der Dorfregion Schmölln – umfassen, lassen implizit auf eine sehr gute Kenntnis der Gebietskulisse schließen, die für die Erstellung des GEKs vorteilhaft ist. Die Kategorie Förderprogramme wird hingegen mit 0 Punkten bewertet.

Das von der **LEG** eingereichte Material ist verhältnismäßig umfangreich. Ausführlich wurde hier etwa die Herangehensweise (Punkt 2) erläutert. Dabei wurden jedoch in weiten Teilen nur die Inhalte des Leitfadens *Leistungsbild und Honorarregelung für Gemeindliche Entwicklungskonzepte im Freistaat Thüringen* wiedergegeben. Eigene aussagekräftige Darstellungen finden sich in diesem Abschnitt kaum, auf die geforderten Inhalte (Unterkategorien) wurde nicht eingegangen. Lediglich zum Thema Bürgerbeteiligung gibt es einen kurzen Abschnitt auf Seite 6, sodass hier 0,25 Punkte vergeben werden konnten. Die anderen beiden Unterkriterien wurden entsprechend mit 0 Punkten bewertet. Daneben enthält das Angebot weitere Ausführungen, die jedoch so nicht Gegenstand der Angebotsbewertung sind (z.B. 3. Zeitlicher Rahmen, 5. Fachliche Qualifikation und Leistungsfähigkeit).

Gesamtbewertung

Bewerber	Mindestanf. erfüllt	Punkte zu Kriterium 1	Gewichtung 60%	Punkte zu Kriterium 2	Gewichtung 40%	Ergebnis
WFG	ja	3,00	1,80	3,00	1,20	3,00
BfS	ja	2,72	1,63	1,00	0,40	2,03
Mip	ja	2,27	1,36	1,25	0,50	1,86
LEG	ja	2,25	1,35	0,25	0,10	1,45

Nach Auswertung aller eingereichten Angebote gemäß den mit der Angebotsabfrage der Stadt Schmölln bekanntgegebenen Mindestanforderungen und Bewertungskriterien erreichte die Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen GmbH mit 3,0 die höchste Punktzahl unter den Bewerbern. Es wird demnach vorgeschlagen der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen GmbH den Zuschlag für die Erstellung des GEKs zu erteilen.